

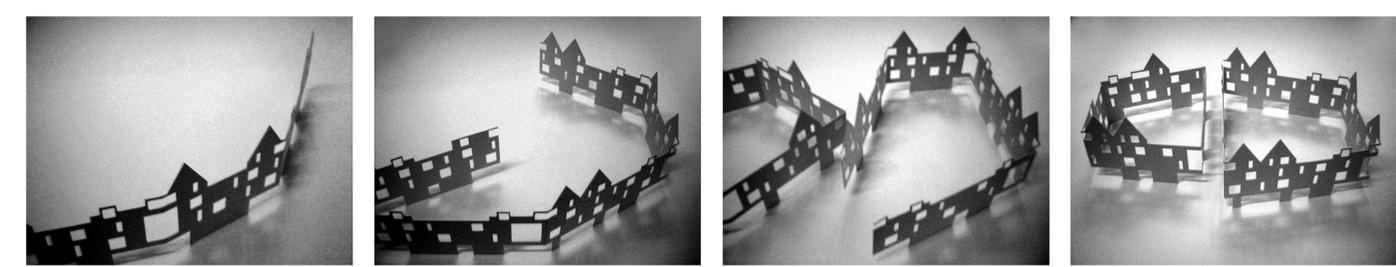


Wohn- und Geschäftshäuser Hanse Carré | Münster | 2009

Stadtprogramm

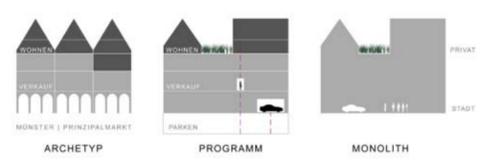
Inmitten der Innenstadt der westfälischen Metropole Münster ist ein neues Geschäfts- und Wohnhausareal entstanden, welches sich besonders durch den sensiblen Umgang mit einer städtebaulich speziellen Forderung auszeichnet. Die Aufgabe bestand weniger darin einen Baublock gestalterisch interessant aufzufüllen, als vielmehr, das Münster eigene innerstädtische historische Gassensystem zu erhalten und die damit verbundenen Vitalität zu erhalten, fortzusetzen und zu stützen.

So durchläuft ein teilweise neues ergänzendes Wegesystem die einzelnen Baublöcke und es entstehen zwei Baukörper als Solitäre. Ergänzt und fixiert wird die Gebäudefiguration durch einen gläsernen Pavillon, der sich an die Bebauung anschmiegt und die Gassensituation einleitet und gleichzeitig durch die reizvolle wie malerische Platzsituation mit denkmalgeschütztem Baumbestand.



Baukörperprägung

Giebelhausstrukturen in mannigfaltiger Ausprägung haben Münsters Innenstadt seit jeher gekennzeichnet. Sie sind der gestalterische Archetypus dieser Stadt. Angelehnt an diesen Archetypus setzt das neue Baukonzept bewusst auf kleinteilige Fassaden. Nicht historisierend oder romantisierend, sondern als abstraktes Zitat wird die mittelalterliche Maßstäblichkeit aufgegriffen und eine zeitgemäße und zukunftsgerichtete Antwort auf die Altstadt gegeben. Anders als die historischen Gebäude haben die neuen Monolithe keine Rückfronten, sondern nur Fassaden, was sie zu einem bisher nicht gestalteten Typus macht. Zwei „Stadtstempel“ zeigen eine ganz eigene Identität. Die Rundum-Fassaden sind über das Gassensystem und die entsprechenden allseitigen Eingangssituationen erfahrbar und erlebbar.





Deilmann.Kresing

Nutzungskonzept

Der von Tucholsky den Berlinern zugeschriebene Wunsch „vorne Nordsee und hinten Alpen“ wird für Münsteraner in Abwandlung wahr –vertikal. Die monolithischen Gebäude bieten von der Tiefgarage bis zum Dach ein Nutzungskonzept, wie es umfassender nicht sein kann. Über die Tiefgarage wird sowohl die Belieferung der Geschäftsetagen wie auch die Einstellmöglichkeit für Privat-PKW's gewährleistet; für eine bequeme und funktionstüchtige Altstadtlage unerlässlich. Erdgeschoss und 1. OG sind mit großflächigen individuellen Verkaufsräumen belegt. Das 2. OG wird als Bürofläche genutzt. Wo sich bei anderen Geschäft- und Bürohäusern eine Wohnbebauung im Dachgeschoss anschließt, beginnt im Hanse Carré eine eigene private Welt. Acht gestalterisch individuelle komfortable Wohnhäuser mit jeweils zugeordnetem Gartenbereich bilden eine Roof-Top-Idee mit besonderem Charme. Nordsee und Alpen geht doch, nur noch ausgefeilter, aufregender und beschützter: unten town – oben privacy.

